Füchtorf. Am 1. Oktober tritt Monica Theodorescu (49) das sicherlich nicht gerade leichte Amt einer Cheftrainerin in der deutschen Dressur an, erstmals hat damit eine Frau das Sagen. Sie tritt die offizielle Nachfolge des an einem Herzschlag im April gestorbenen Holger Schmezer an. Sein Vertrag hätte mit den Olympischen Spielen geendet, sie war erste Wahl als Nachfolgerin.

Ihre Erfolge sind kaum auswendig herunter zusagen, Gold bei Olympia und Weltmeisterschaften, studiert hat sie Sprachen mit Examen, wie man trainiert hat sie von ihren Eltern Inge und George Theodorescu, einem Feingeist, gelernt. Und die kannten immer eines: Ehrliche Arbeit mit den Pferden, Pferde verstehen lernen, nichts mit Gewalt, aber mit viel Geduld. Besserer Lehrmeister hätte sie nicht haben können. Und von ihnen hat sie auch das „Vermittelnkönnen“ übernommen und noch verfeinert. Ihre großen Pferde hat sie immer ganz persönlich aus dem Sport verabschiedet, nicht in einer tränenreichen Schau irgendwo bei einem Turnier, sie führte jeweils ihre Cracks aus der Box - und nahm ihnen ganz schlicht und ganz allein das Halfter ab und schickte sie mit einem Klaps auf die Weide des heimischen Lindenhofs zuhause in Füchtorf...

In Deutschland ist der Job eines Dressur-Bundestrainers wahrlich nicht so einfach, wie es scheint. Warum haben Sie dennoch das Angebot angenommen, der nicht nur Beifall, auch Neid mit sich bringen dürfte?

Monica Theodorescu: „Das Amt des Bundestrainers ist sicher kein leichtes und mit einer

hohen Verantwortung behaftet. Außerdem wird die Arbeit sehr umfangreich sein, denn es handelt sich nicht nur um das Trainieren der Reiter und Pferde. Beifall muss man sich erst verdienen und sollte dann hoffentlich den guten Leistungen unserer Reiter gelten. Wenn man uns dann neidvoll aus dem Ausland betrachten sollte, wäre mir das sehr Recht."

Reiner Klimke sagte mal über den damaligen Bundestrainer Harry Boldt: Er hat uns die Freude am Reiten nicht genommen… Welche Richtung möchten Sie einschlagen?

Monica Theodorescu: „Unser deutsches System ist sehr gut strukturiert: Prüfungen für 5 und 6jährige Pferde, Nürnberger Burgpokal, Louisdor Preis für 8 bis 10jährige bis zum Grand Prix. Genauso die Reiter: Ponyklasse, Junioren, Junge Reiter, U25 und Senioren. Jeder Reiter und jedes gute Pferd kann also gut aufgebaut werden. Da muss man jetzt nichts ändern."

Wo wollen Sie neue Akzente setzen, vielleicht ganz andere?

Monica Theodorescu: „Zuerst muss ich mich sorgfältig einarbeiten, und dann werde ich sehen, an welchen Stellen wir möglicherweise intensiver arbeiten müssen."

Könnte es sein, dass mit den Olympischen Spielen in London ein ganz neues deutsches Dressur-Kapitel aufgeschlagen wurde, nicht nur, weil bekannte Namen fehlten – und dennoch alles erfolgreich ablief?

Monica Theodorescu: „Man sieht an dem Erfolg in London dass unser System greift. Einige Reiter/ Pferd Kombinationen fielen aus und dennoch konnten wir ein sehr gutes Team an den Start bringen."

Was möchten Sie einem jungen Dressurreiter gerne auf den Weg mitgeben?

Monica Theodorescu: „Um in der Dressur erfolgreich zu sein, muss man ein gutes Durchhaltevermögen haben und Geduld mitbringen. Man sollte vor allem die Fehler nicht bei anderen suchen, sondern immer weiter an sich arbeiten.“

Größte Erfolge:

Olympische Spiele

Gold (Mannschaft):

1988 mit Ganimedes/ Seoul

1992 mit Grunox/ Barcelona

1996 mit Grunox/ Atlanta

Weltmeisterschaften

Gold (Mannschaft) und Einzel-Bronze 1990 mit Ganimedes/ Stockholm

Europameisterschaften

Gold (Mannschaft): 1989 mit Ganimedes, 1993 mit Grunox

Silber (Einzel): 1993 (Grand Prix Special) mit Grunox

Silber (Mannschaft): 2007 mit Whisper

Bronze (Mannschaft): 2009 mit Whisper

Europameisterschaften - Junge Reiter

Gold (Mannschaft): 1982 mit Lexikon

Silber (Einzel): 1981 mit Colorado

Europameisterschaften - Junioren

Gold (Mannschaft): 1980 mit Colorado

Silber (Einzel): 1980 mit Colorado

Deutsche Meisterschaften

2008: 4. Platz mit Whisper 128

Gold: 1990 mit Ganimedes

Silber: 1991 mit Ganimedes, 1992 mit Grunox, 1994 mit Ganimedes, 1996 mit Grunox

Bronze: 1988, 1989, 1993, 1995 mit Ganimedes

Deutsche Meisterschaften - Junge Reiter

Gold: 1981 mit Lexikon

Deutsche Meisterschaften - Junioren

Silber: 1979 mit Colorado